Treibehaus scheint, und so lange dies geschieht, werden die Läden von den Fenstern weggenommen, weil die Sonnenstrahlen für die Gewächse sehr wohlthätig sind. Bey gutem Wetter im angehenden Frühlinge werden die Fenster selbst auch geöffnet, um frische Luft in das Gewächshaus lassen zu können. Je nachdem das Gewächs- und Treibehaus groß oder klein ist, wird in dasselbe ein oder mehrere Oefen zur Erwärmung desselben im Winter gesetzt. In das Gewächshaus wird die Orangerie und alle die Pflanzen gebracht, welche 3 bis 5 Grad Wärme Reaumur verlangen. In das Treibehaus aber kommen die Pflanzen, denen man 8 bis 13 Grad Wärme geben muß. Damit beide Häuser immer das richtige Maaß von Wärme haben, muß man in ihnen ein Thermometer haben, und an demselben den Grad der Wärme beobachten. Auch darf man sichs im Winter die Nacht über nicht verdrießen lassen, dann und wann aufzustehen, und nachzusehen, ob die Häuser die gehörige Wärme haben, und also einzuheizen, wenn es nöthig ist. Auf der Mitternachtseite müssen die Häuser eine tüchtige Mauer haben, da-

http://www.digibib.tu-bs.de/?docid=00000219